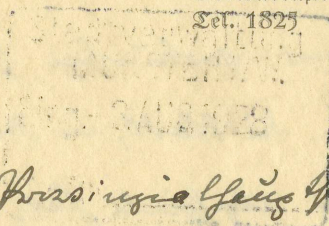


Dr. jur. Dr. med. h. c. Althoff
Geheimer Regierungsrat

Münster i. W., 2. August 1928.

Gertrudenstr. 46

Let. 1825



An

den Magistrat der Provinzialstadt Münster

Münster i. W.

Zu meiner größten Überraschung und Freude
erhielt ich die Mitteilung, daß der Magistrat der
Provinzialstadt Münster beschloß, die
vom Neubausingen Weg nach dem Grüns
Gründe mit der diesem gleichlaufend gelegenen
meinen Straße im Bereich der Festung Gebiets-
löse "Althoff-Strasse" zu benennen.

Es ist mir eine ganz besondere Ehre, daß ich
mit der Stadt, in der ich die längste Zeit meines
Lebens - fast 38 Jahre - zugebracht habe und die mich
in jeder Hinsicht freundlich empfing, dadurch noch

inniger verbundenen Sinne soll. Ich ist doch gleich-
zeitig in Stadt, in der ich meine ganze Lebens-
arbeit abgibt, und in der ich nach dem
Aussprechen aus meinem Anekdoten geliebte
bin.

Ich hätte die Auszeichnung nicht so sehr, als
ich weiß, daß die Stadt Münster von solcher
Ehre nur würdiger Gebrauch macht.

Es liegt es mir am Herzen, den hohen
Magistrat für die mir zu Teil gewordene
Ehre und Anerkennung, sowie für die
damit verbundenen Rücksicht für meine
früheren Leben meinen aufrichtigsten,
höflichsten Dank auszusprechen!

Möge es der Stadt Münster, die ja

auf dem Gebiete der Hofmusikbau wie die letz-
ten Jahre sich nur zu anderen Großstädten
besonders ausgezeichnet hat, gelingen, recht bald
der Hofmusikbau Herr zu werden! Möge es
ihm aber auch vergönnt sein, mit der Gebilb-
theit und anderen Tiestücken zu vereinigen,
dass später Generationen mit dem gleichen
Holz auf die Höhe und Höhe unserer jetzigen
Länder zu erblicken, wie wir die schönsten
Länder unserer Hofstädte bewundern!

Unter dem Aufdruck vollkommener
Gottfährung bin ich der Magistrate
in Dankbarkeit gegeben

D^r Alshoff